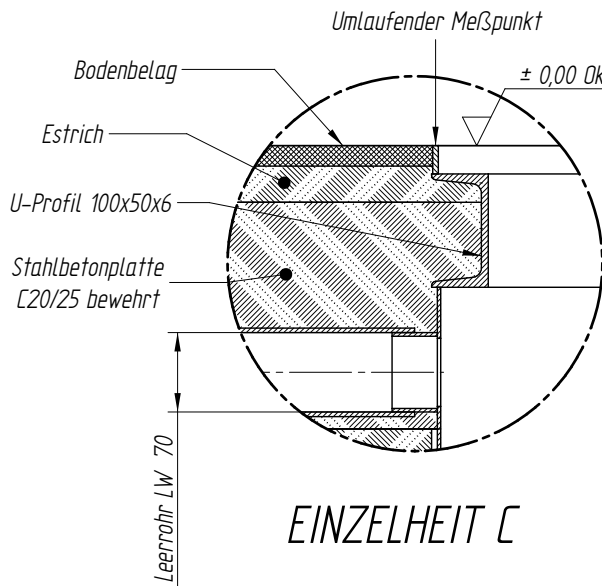
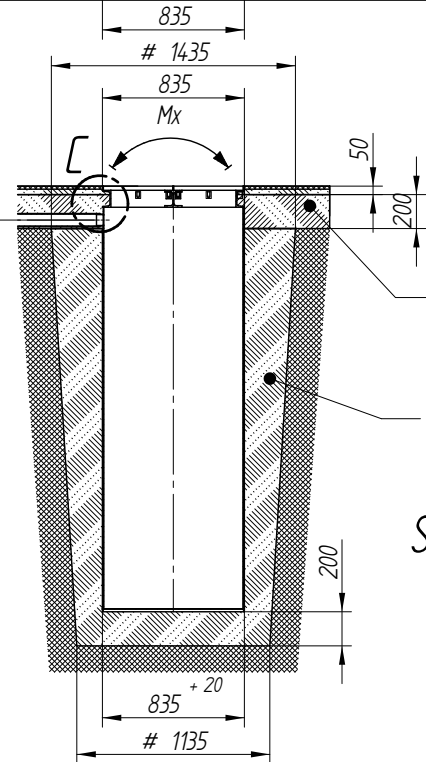


empfohlene Höhe Oberkante Steuergerät
über OkFF 900mm
B=200mm / T=80mm / H=320mm



EINZELHEIT C

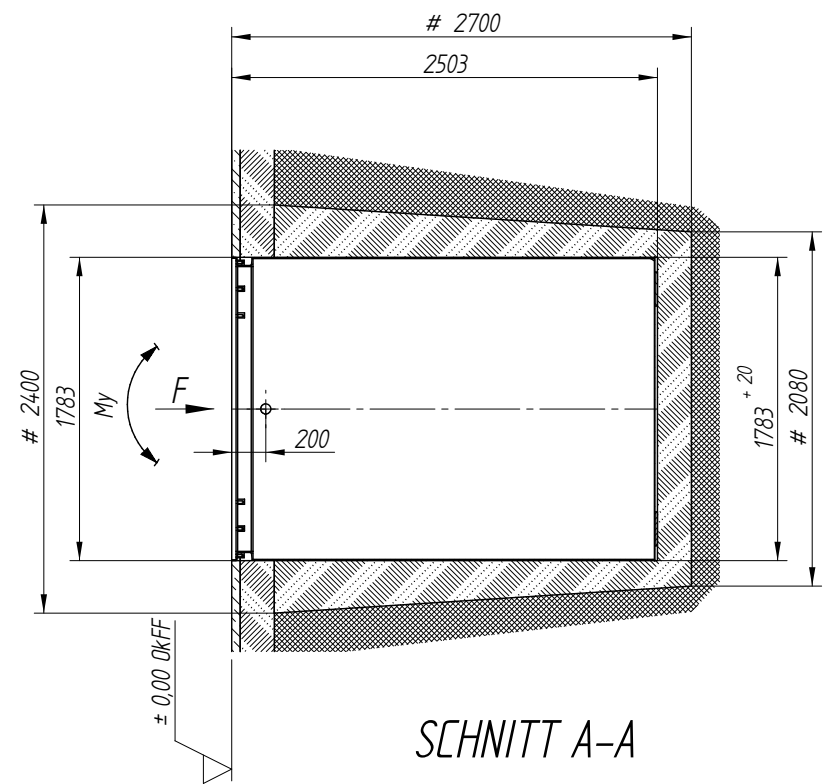


SCHNITT B-B

= Mindestmaß, sonst nach
Bodenbeschaffenheit

Stahlbetonplatte
C20/25 bewehrt

Füllbeton C12/15 ohne Rüttler
nach Ausrichten und Fixieren
der Kassette gleichm. ringsum
einbringen




SCHNITT A-A

M_x	max.45 kNm
M_y	max.30 kNm
F	max.80 kN

Alle Maße sind Mindestmaße in mm

Stempelabstand 1410

DUPLEX 4.60
DUPLEX ALU-TRACK 4.50

	Zeichnungsnummer	FP10708
	Stand	16.11.2009

AQUALIFT DUPLEX
Fundamentplan SA1410

Hinweise und Erläuterungen zum Fundamentplan bzw. Einbau von pneumatisch-hydraulischen Unterflurhebebühnen mit Stempelabstand 1410 mm

I. Allgemeine Angaben zum Einbau:

Für die Größe eines Standardarbeitsplatzes gelten im Pkw-Bereich in der Regel die Maße 6,50 - 7,00 x 3,30m -3,60m, vorrangig gelten jedoch die Angaben der Automobilhersteller und die Angaben des Bauherren entsprechend den Gebäudegegebenheiten.

Planmaße: A 2,60 m
B 2,40 m
C 1,50 - 2,00 m

Standort des Steuergerätes (Bediengerät): Am besten in Fahrtrichtung vorne links. Leerrohr LW70 mm von der Einbaukassette mit rundem Abgang zum Steuergerät verlegen.

Wichtig: Beim Einbau des Leerrohres keine engen Radien, d.h. langgezogene Bögen ausführen.

II. Fundamentierung:

Die Einbaukassette für die Hebebühne ist ein in sich biegesteifes Element zur Aufnahme der Kräfte aus dem Hebezylinder der Bühne und dient zugleich als "verlorene Schalung".

Gewicht der Einbaukassette: Einbaukassette ohne Stempel: ca. 5,00 kN
Einbaukassette mit Stempel: ca. 9,00 kN

a) Größe der Fundamentsohle bei festem bindigen Boden

Länge und Breite: Grundfläche der Einbaukassette + links und rechts umlaufend mind. 15 cm
Fundamentstärke: ca. 18-20 cm
Betonqualität: C12/15 unbewehrt (siehe Schnitt A-A und B-B)

b) Größe der Baugrube bei festem bindigen Boden

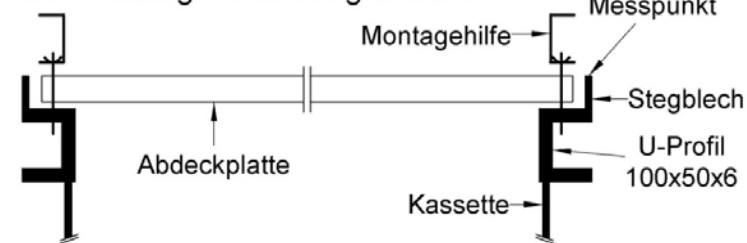
unten: analog Fundamentsohle
oben (UK Stahlbetonplatte): Länge und Breite nach Einbaukassette + links und rechts umlaufend mind. 30 cm (siehe Schnitt A-A und B-B)

ACHTUNG: Bei nicht standhaften Böden oder Auftreten von Grundwasser bitte Baufachmann zu Rate ziehen.

c) Bauseitige Leistungen

Flexibles Leerrohr LW70 mm an vorbereiteten Abgang der Einbaukassette sauber und dicht anschließen und bis zum Steuergerät verlegen. Das Rohr sollte ca. 15 cm über ROK herausragen. (Bis zum Steuergerät bei geplanter Unterputzverlegung.)

Verwendung der Montagehilfen :



III. Setzen, Ausrichten und Einbetonieren der Einbaukassette

a) **Setzen:** Die Einbaukassette muß genau nach den Achsen des Grundrissplanes gesetzt werden.

b) **Ausrichten:** Das umlaufende Stegblech (h=25 mm) auf dem umlaufenden U - Profil 100 x 50 x 6 mm ist die Auflagefläche für eine lange Wasserwaage (siehe Detailskizze). OK Stegblech = FOK = +/- 0,00 Das Ausrichten der Einbaukassette erfolgt in die drei Richtungen Länge, Breite und Tiefe und muß sehr sorgfältig ausgeführt werden! Das Höhenmaß (Tiefe) beträgt +0 bis max + 3 mm. Das Bezugsmaß ist Oberkante Fertigfußboden. Nachträgliches Beheben eines nicht fluchtgerechten Einbaues der Einbaukassette verursacht enorme Kosten.

WICHTIG: Unbedingt lange Wasserwaage verwenden!

Montagehilfe: Als Montagehilfe dienen 2 U-Profile 100 x 50 x 6 mit einer Länge von ca. 2,00 m, welche lt. nebenstehender Detailskizze links und rechts an der Einbaukassette angeschraubt werden.

Zum Setzen der Einbaukassetten ist die Verwendung der Montagehilfen des Herstellers oder gleichwertiger Produkte vorgeschrieben! Die Montagehilfen können gegen eine Leihgebühr beim Hersteller oder regionalen Servicepartner angefordert werden.

c) Einbetonieren:

1. **Fundamentsohle** siehe Punkt II b)

2. Sind die Einbaukassetten lot- und fluchtgerecht zu einander gesetzt, dann seitlichen Bereich zum Erdreich vorsichtig mit Beton C12/15 in gleichmäßigen Lagen bis 400mm unter OKFF verfüllen. Dabei zunächst die Einbaukassette nur ca. 20 cm einbetonieren und Beton abbinden lassen. Erst anschließend die Einbaukassette bis 400mm unter OKFF einbetonieren.

ACHTUNG: Während des Betoniervorganges laufend die Lage der Einbaukassetten kontrollieren!

3. **Schlechte Bodenverhältnisse** (nichtbindiger Boden), d.h. große Baugrube: Der Betoniervorgang ist in **3 Etappen** auszuführen, d.h.:

1. **Etappe:** Einbaukassette nur ca. 20cm einbetonieren
2. **Etappe:** Einbaukassette bis halber Höhe einbetonieren
3. **Etappe:** Einbaukassette bis OKFF – 400mm einbetonieren

4. **Stahlbetonsohle** mit Bewehrung als Abschluß des Betoniervorgangs, in B25 ausführen. Das U-Profil 100x50 mm muß mindestens 1/3 in der Stahlbetonplatte einbetoniert sein.

5. **Schlechte Bodenverhältnisse** (nichtbindiger Boden), d.h. große Baugrube: Der Betoniervorgang ist in 2 oder 3 Etappen auszuführen, d.h. 1. Etappe bis halber Höhe, 2. Etappe bis UK Stahlbetonplatte

6. **Grundwasser:** Wegen Auftriebssicherung evtl. Baufachmann zu Rate ziehen. Mindestens Sohle verstärken und bewehren. Wände bewehren. Beton mindestens in B25.

7. **Reihenarbeitsplätze:** Alle Bühnen in einer Achse anordnen!

IV. Technische Angaben:

Druckluftanschluß:

An der Steuerstelle wird am Steuergerät eine Druckluftleitung bzw. ein Druckluftanschluß R1/2" benötigt. Dieser ist über eine bauseitige Druckluftleitung / Netzleitung mit dem Druckluft-Kompressor verbunden. Der maximale Netzdruck darf 15bar betragen. Die gelieferte Druckluft muss sauber, trocken und ölfrei sein.

Wichtige Hinweise:

1. Detailfragen:


Bei weiteren Detailfragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an Ihren regionalen Servicepartner.

2. Für das Einbringen des Fertigfußbodens / Fliesenbelages:

Im Bereich der Hebebühne / Einbaukassette darf sich kein Wasser sammeln oder Wasserlachen entstehen. Bitte das Gefälle und die Höhentoleranz so legen, daß das Wasser immer von der Hebebühne/Einbaukassette wegfließt.

3. Nach erfolgter Montage der Hebebühne bzw. betriebsbereiter Übergabe:

Die Hebebühne, insbesondere der Kolbenaustritt, die Abdeckung der Einbaukassette und die montierten Lastaufnahmen sind vor Verschmutzung zu schützen. Insbesondere Quarzsand, Mörtel und Fliesensäuberungsmittel sind fern zu halten.

	Zeichnungsnummer FP10708
DUPLEX 4.60 DUPLEX ALU-TRACK 4.50 AQUALIFT DUPLEX Fundamentplan SA1410	Stand 16.11.2009

DUPLEX 4.60
DUPLEX ALU-TRACK 4.50